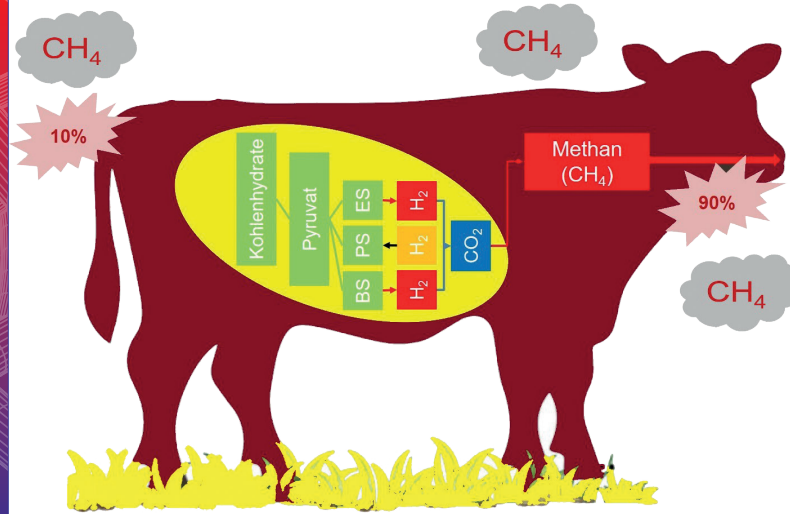


Nachhaltige Tierhaltung



Methan-Ausscheidungen bei Mutterkühen

Hintergrund

Methan ist ein Treibhausgas, wobei bis zu 11 % des anthropogenen Methans aus der Tierhaltung stammen. Dabei wird der Fleischrinderhaltung weltweit der größte Anteil zugeschrieben (PICKERING et al., 2015). Unter deutschen Bedingungen kann die Reduktion des Methans auf 2 Wegen erfolgen: [1] Verminderung der Tierbestände oder [2] Senkung des Methanausstoßes je Tier und Zeiteinheit. Als direkte Emission auf den Landwirtschaftsbetrieben (Scope 1) muss dieser Ausstoß bilanziert und optimiert werden, was auch Ansatz der letzten Jahre war.

Ergebnisse

Die Messungen der letzten Jahre erfolgten immer mittels Methan-Detektor. Für die Erarbeitung von Ansatzpunkten für die betriebliche Optimierung wurde eine Mutterkuh-Herde gewählt, die 3 Monate Trockenstehzeit der Mutterkühe aufweist, dann 4 Monate unter den Bedingungen der Winterfütterung (TMR-Versorgung) gehalten wurde und dann von Mai bis September (5 Monate) das Grünland nutzt. Zwischen den verschiedenen Phasen der Reproduktion sind die Emissionen an Methan je Tag als gering einzustufen (Abbildung 1).

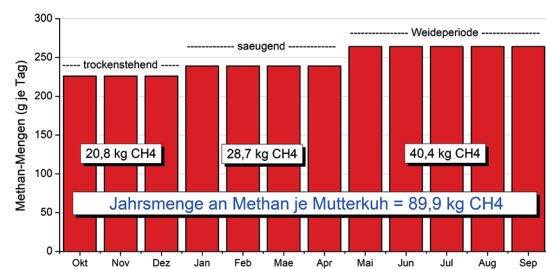


Abbildung 1: Methan-Ausscheidungen der Mutterkühe in den 3 Phasen der Reproduktion innerhalb eines Jahres-Zyklus

In der Summe kann damit eine Methan-Menge je Mutterkuh von etwa 90 kg Methan je Kuh und Jahr abgeleitet werden. Nun sollen weiterhin verschiedene Stufen der Extensivierung des Grünlandes und deren Effekt auf die Methan-Ausscheidungen der Mutterkühe geprüft werden. Am Ende können betriebliche Strategien oder Ansatzpunkte für eine Reduzierung angedacht werden.

Kontakt

Prof. Dr. Heiko Scholz

Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung

✉ heiko.scholz@hs-anhalt.de

☎ +49 3471 355 11 78

🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit



Professor Heidegger Institut e.V.
an der Hochschule Anhalt
Strenzfelder Allee 26
06106 Bernburg
Tel.: 03471-355-4206



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
Schafft Wissen. Seit 1502.

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

